

NEWSLETTER NR. 2 – IM JUNI 2020

LIEBE FREUNDE UND FÖRDERER DER PHILIPP KRAFT STIFTUNG,

in unserem letzten Newsletter vom April 2020 schrieben wir, dass wir kreativ sein wollen, um auch in diesen besonderen Zeiten das Miteinander in der Region zu fördern und den Kontakt zu den Menschen in unseren Projekten nicht abreißen zu lassen.

Wir freuen uns, Ihnen nachstehend einen Einblick in unsere Arbeit der letzten Wochen geben zu können.

VÖLKERCAFÉ und IDEENKÜCHE:



In den Zeiten des Kontaktverbots trafen sich Freund_innen des Völkercafés zum Austausch in einem virtuellen Konferenzraum. Es war schön, sich zwischendurch dort zu sehen und auszutauschen. Allerdings mussten wir feststellen, dass viele nicht über die technischen Voraussetzungen verfügen, um an einem digitalen Treffen teilzunehmen. Jetzt haben wir

eine Vorstellung, was „Home-Schooling“ für einige Familien bedeutet!

Nach der langen Abstinenz hatten wir alle Sehnsucht, uns in der realen Welt wiederzusehen. Gut, dass wir den Jugendpark der Kulturen und somit viel Platz haben. Seit 2 Wochen finden dort – mit Abstand – wieder persönliche Treffen der Teilnehmer des Völkercafés statt. Maliha aus Pakistan kam mit ihren Kindern. Waha, Sükran und Hallil freuten sich über die frische Luft. Marion und Shayma genossen ein Sonnenbad. Edith, Rosi und Joane, 3 Frauen aus Rumänien, Spanien und Brasilien berichteten, wie sie in den letzten Wochen mit der Kontaktsperre zurechtkamen. Daniela, Katja, Helga und Rolf waren glücklich, dass alle Besucher und ihre Familien soweit gesund und fröhlich sind.

JUGENDPARK DER KULTUREN:

In den kommenden Wochen werden wir den Jugendpark an den Wochenenden exklusiv jeweils einer Familie des Völkercafés für ein Familientreffen oder für ein Treffen mit Freunden zur Verfügung stellen. Nach der langen Zeit der Kontaktsperre und dem #wirbleibenzuhause wollen wir ihnen damit einen schönen Tag mit Wiedersehensfreude und Grillen ermöglichen.

Der offene Jugendtreff findet jetzt wieder jeden Freitag ab 16 Uhr statt. Vatan freut sich Euch wiederzusehen!

Aufgrund der Sanierungsarbeiten am Turm der Kurfürstlichen Burg mussten wir die Jurte abbauen. Ende Juni bauen wir sie an neuer Stelle wieder auf. Somit kann der Park auch bei Regen genutzt werden.



PANDEMIE: ZEIT FÜR NEUES!

Wir konnten der Pandemie auch etwas Positives abgewinnen. Da das Telefon seltener klingelte, keine Veranstaltungen vorbereitet werden mussten und weniger Verwaltungsaufgaben zu erledigen waren, hatten wir die Zeit, um aus neuen Ideen Konzepte zu entwickeln und uns für die kommenden Jahre neu aufzustellen.



Aufbauend auf die ermutigenden Erfahrungen der letzten Jahre wollen wir neue Schwerpunkte zur Stärkung der gesellschaftlichen Teilhabe von Migrant_innen und zugewanderten Menschen setzen. Unser Ziel ist es, Ängste und Abwehr in Bezug auf Integration und Vielfalt auf allen Seiten

ernst zu nehmen und stattdessen emotionale Bindungen entstehen zu lassen, um unser aller kulturelles, demokratisches und solidarisches Miteinander nachhaltig zu festigen.

Um dieses Ziel einer möglichst umfassenden gesellschaftlichen Teilhabe zu erreichen, gliedern sich unsere künftigen Projekte nach den 3 Säulen der kulturellen, demokratischen und wirtschaftlichen Teilhabe.

Wir verstehen alle Projekte auch als Beitrag für den sozialen Frieden, die Sicherheit und als Voraussetzung für die Lösungen anderer gesellschaftlicher Herausforderungen.

Wir freuen uns sehr, dass das Land Hessen, der Rheingau-Taunus-Kreis und die Stadt Eltville unsere Überlegungen teilen und die Projekte über das Landesprogramm WIR Wegweisende Integrationsprojekte Realisieren in den nächsten drei Jahren fördern werden.

KULTURELLE TEILHABE:

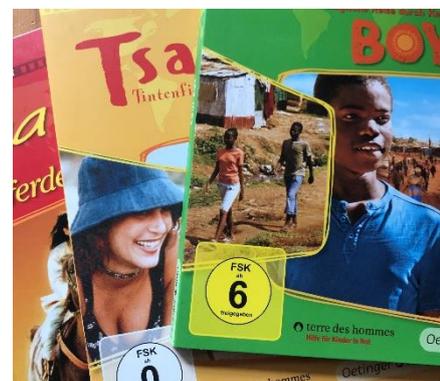


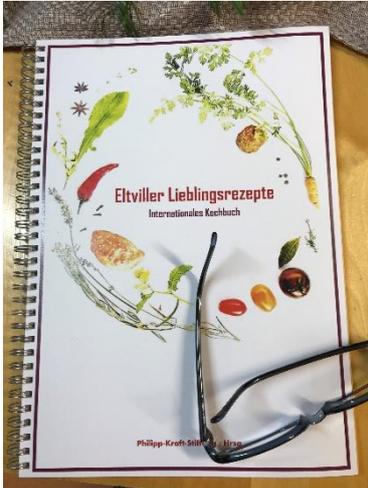
Dornröschen trifft Sheherazade - Vielfaltsnetzwerk

Gemeinsam sind wir stärker! In Gemeinschaftsprojekten mit regionalen Vereinen, Organisationen, Kindergärten und Schulen wollen wir vermehrt gemeinsame Veranstaltungen und Kunstprojekte, wie Theateraufführungen, Bastelprojekte, Vorträge, Filmvorführungen etc. unter einem jährlich wechselnden Motto erarbeiten. Soweit möglich starten wir in diesem Jahr mit dem Thema Dornröschen trifft Sheherazade, dem Eltviller Puppentheater, dem Verein der Rosenfreunde und den Eltviller Kindergärten und Grundschulen. Die unterschiedliche Bearbeitung der Themen bietet vielfältige Zugänge in andere Kulturen. Damit wollen wir Brücken zwischen Menschen mit Migrations- und Fluchthintergrund und regionalen Vereinen schaffen.

Veranstaltungs- und Ferienprogramm im Jugendpark

Aus den vereinzelt Veranstaltungen im Jugendpark der Kulturen soll in den nächsten Jahren ein ganzjähriges Veranstaltungs- und Ferienprogramm entstehen unter dem Motto „Kultur in der Jurte“. Geplant sind z.B. ein Kinderfilmfestival, Bildhauerworkshops etc. Für die Programmzusammenstellung und Organisation ist die Einrichtung einer Stelle als Minijob vorgesehen.





Soul Food Feste – Integration geht durch den Magen

Durch die gemeinsame Arbeit am Kochbuch der Eltviller Lieblingsrezepte kamen wir auf die Idee 3-4 Mal pro Jahr länderspezifische „Soul Food Festivals“ zu organisieren. Damit verbinden wir die Idee, dass sich Menschen aus wechselnden Kulturkreisen mit Ihren landestypischen Speisen vorstellen und die entstehenden Soul Food Feste mit weiteren kulturellen Impulsen, wie z.B. landestypischer Musik, ergänzen.

DEMOKRATISCHE TEILHABE:

Jugendcamp 2021 – Share your dreams, share your visions!

Ganzheitliche Teilhabe bedeutet auch, demokratische Mitverantwortung übernehmen für die Entwicklung des Landes und der Region, in der ich lebe. Aber was sind die Visionen und Träume junger Migrant_innen und Zugewanderter? Welche der einheimischen Jugend? Welche die von jungen Menschen mit

Beeinträchtigung? Mit der Idee des

Jugendcamps eröffnen wir Räume, in denen aus wechselseitiger Inspiration Toleranz, Respekt, Mut und konkrete Visionen entstehen. Nur wenn ich eine Vision habe, kann ich politisch Einfluss nehmen und Mitverantwortung tragen. Wer keine Träume hat, kann auch keine Zukunft gestalten. Gemeinsam mit Jugendlichen und Kooperationspartnern planen wir alle 2 Jahre ein Jugendcamp als Begegnungs- und Austauschplattform und zum gemeinsamen Feiern zu organisieren.





Mission: wir alle

„Mission: wir alle“ ist ein Bildungsprojekt zur Stärkung des Demokratiebewusstseins und zur Prävention gegen die Entwicklung (rechts-)extremer Denk- und Handlungsmuster. Gleichzeitig ist das Projekt ein Herzensanliegen unseres Betreuers im Jugendpark, Vatan Akyüz. Hauptzielgruppe sind Jugendliche in der Altersgruppe zwischen 14 bis 18 Jahren. Das Projekt setzt sich aus zwei konkreten Teilen zusammen: zum einen werden an Schulen und anderen Einrichtungen bildungsbezogene Workshops im

Rahmen von Schulstunden zu den angesprochenen Themen durchgeführt. Zusätzlich wird eine mobile Beratungsstelle geschaffen, bei der man sich als Betroffene_r rassistischer Diskriminierung vertraulich melden und systematische Hilfe erhalten kann. Vatan Akyüz wird ab dem 1. Oktober das Projekt verantwortlich leiten und es parallel im Rahmen seiner soziologischen Promotionsarbeit wissenschaftlich begleiten.

Junger Beirat für Vielfalt und Integration

Junge Menschen zu Beginn ihrer wirtschaftlichen Laufbahn haben kaum Zeit für ehrenamtliches Engagement. Gleichzeitig sind sie mit ihren Familien wichtige Gestalter und Betroffene einer künftigen Gesellschaft. Mit dem Aufbau eines Netzwerks beruflich integrierter, junger Leistungsträger_innen und kooperierender Unternehmen wollen wir diese wichtige Zielgruppe in regelmäßigen Dialogtreffen an der Gestaltung von Integrationsprozessen in der Region teilhaben lassen.



WIRTSCHAFTLICHE TEILHABE:



Arbeitskreis Vielfalt und Integration

Ein wesentlicher Sinn unseres Völkercafés ist die wechselseitige Unterstützung der Teilnehmer_innen in vielen Fragen des Alltagslebens und der Integration. Für den Arbeitskreis Vielfalt und Integration wollen wir Menschen, die hauptsächlich aus dem Netzwerk des Völkercafés stammen und

die Bereitschaft und das Interesse haben, dafür gewinnen, sich stärker selbst zu organisieren und gesellschaftliche Mitverantwortung auch für andere Migrant_innen und Zugewanderte aus der Region zu übernehmen. Die Organisation und die Aufgaben des Arbeitskreises sollen die Möglichkeit bieten, sich zu engagieren und mit vielfältigen Fähigkeiten einzubringen. Wir wollen diesen Weg der Selbstorganisation anregen, begleiten und unterstützen.

Brücken bauen – interkulturelle Kompetenz in Organisationen

Gemeinsam mit unserem Kooperationspartner Dr. Moustafa Selim ist die Idee entstanden, dessen langjähriges Engagement zur Kulturvermittlung in Organisationen unter dem Dach der Philipp-Kraft-Stiftung weiter zu entwickeln und zu professionalisieren. Mit ihm und anderen interkulturell kompetenten Partner_innen und erfolgreich integrierten Migrant_innen aus unseren Netzwerken wollen wir Weiterbildungsangebote für die Region zur Vermittlung interkultureller Kompetenzen in beruflichen Aufgabenfeldern entwickeln.



Diese Angebote werden sozialen Einrichtungen, Behörden, Firmen und Schulen gezielt angeboten. In interkulturellen Trainings, Seminaren und Vorträgen lernen Menschen, die mit Menschen aus anderen Kulturen arbeiten, in unterschiedlichen Situationen effektiv und angemessen zu kommunizieren und zu interagieren.



4Freude – Nähwerkstatt für Integration und Nachhaltigkeit

Ab dem Spätsommer 2020 planen wir, gemeinsam mit Jessica Kahn-Duve und Frauen aus Migrantenfamilien eine Nähwerkstatt zur Herstellung und zum Vertrieb wertiger und nachhaltiger Alltags-

gegenstände aus Second Hand Stoffen und Materialien zu starten. Da es sich um einen kleinen Gewerbebetrieb handeln wird, können zusätzlich vielfältige „Miniquifikationen“ erworben werden, wie z.B. PC-Grundkenntnisse, Wareneinkauf, Büroadministration, Produktdesign, Vertrieb und Kundenakquise. Auf Wunsch bekommen Teilnehmerinnen eine systematische Kompetenzfeststellung, die eine Ausbildungsfähigkeitsprüfung und eine Berufswegeplanung mit einem individuellen Profipass einschließt.

Für die Teilnahme im Projekt reicht es aber aus, wenn sich Frauen einfach nur niederschwellig zum „Schaffen und Schwätzen“ aus der Familie in die Gesellschaft hinaus lösen wollen.

Frauen, die erfolgreich am Projekt teilgenommen haben, werden Rollenvorbilder für andere Frauen. Das Projekt ermöglicht soziale Teilhabe und Teilhabe durch Beschäftigung. Es stärkt die teilnehmenden Frauen in ihrem Selbstwert, fördert Kompetenzen und schafft Verdienstmöglichkeit.

Wenn Sie sich von unseren Projekten angesprochen fühlen und uns Anregungen und Feedback geben möchten, freuen wir uns sehr über Ihre Rückmeldungen. Wenn Sie uns konkret unterstützen und mitarbeiten möchten, sprechen Sie uns an!

DIE NÄCHSTEN TERMINE JUNI BIS SEPTEMBER 2020:

Nur das Völkercafé kann nach dem jetzigen Stand der Kontaktvorschriften im Jugendpark der Kulturen stattfinden, da wir dort problemlos ausreichenden Abstand einhalten können. Jeweils am 2. und 4. Montag jedes Monats treffen wir uns von 15 – 17 Uhr zum Austausch und Kontakthalten.

Die geplanten Termine der Veranstaltungsreihen Völkerkino und Völkermühle können wir zum heutigen Zeitpunkt nicht bestätigen. Wir hoffen, dass es nach den Sommerferien weitergeht.

Nun wünschen wir Ihnen einen schönen Sommer und freuen uns auf ein baldiges und gesundes Wiedersehen!

Herzliche Grüße,



Gabriele Roncarati
Geschäftsführerin



Rolf Lang
Vorsitzender des Vorstands

Fotocredit: Philipp-Kraft-Stiftung, Hermann Heibel, Katja Gasper

P.S. zur Durchführung unserer Aktivitäten freuen wir uns auch weiterhin über kleine und große Spenden.

Spendenkonto Philipp Kraft Stiftung:
GLS Gemeinschaftsbank eG,
IBAN: DE03 4306 0967 6041 0335 00, BIC: GENO DE M1 GLS